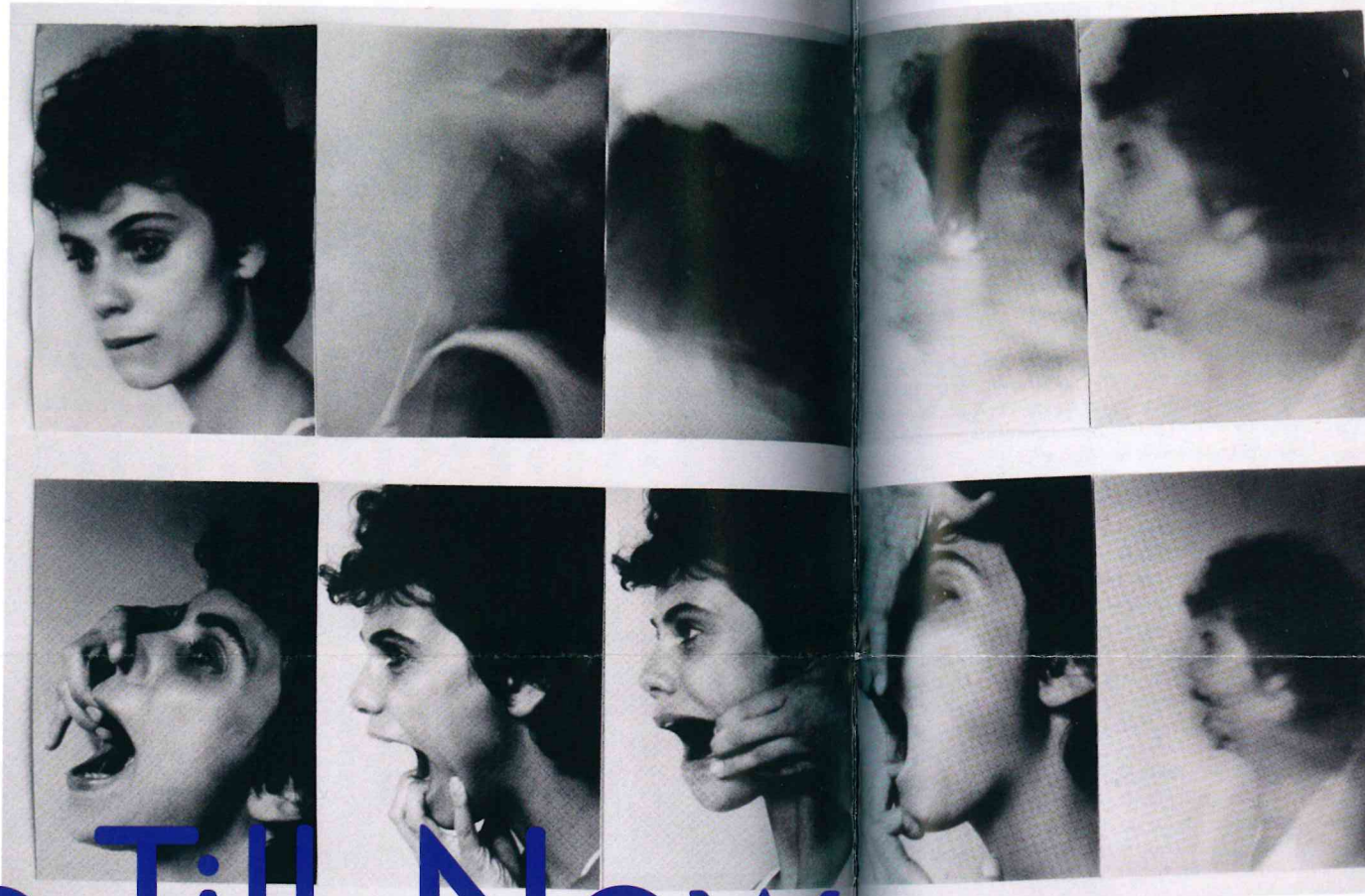


Up Till Now



Schrei Carmen, 1982
10 Schwarz-Weiß-Fotografien
Jeweils 18 x 13 cm

Up Till Now
Wiedervorlagen historischer Performances
und Aktionskunst aus der DDR

9. März – 26. Mai 2013
Einführung: 8. März 2013, 19 Uhr

Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig

Alle aktuellen Termine zum Panel, den Performance-Aufführungen sowie weiteren Veranstaltungen, Vorträgen, Screenings und Workshop-Angeboten im Rahmen von „Up Till Now“ finden sich unter:

research-uptillnow.tumblr.com

Up Till Now
Wiedervorlagen historischer Performances und Aktionskunst aus der DDR
Forschungs- und Ausstellungsprojekt
in Zusammenarbeit mit der Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig

mit Barbara Büscher, Hochschule für Musik und Theater, Leipzig, Jörg Herold, Künstler, Berlin, Ana Hoffner, Künstler_in und Kulturlwissenschaf_tler_in, Wien (AT), Stefan Hurlig, Künstler, Leipzig, Thomas Janitzky, Künstler, Leipzig, Barbara Klimová, Künstlerin, Brno (CZ), Via Lewandowsky, Künstler, Berlin, Elske Rosenfeld, Künstlerin, Berlin/Wien (AT), Gabriele Stötzer, Künstlerin, Erfurt/Utrecht (NL), Studierenden der Hochschule für Musik und Theater Leipzig und der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig u.a.

kuratiert von Anna Jehle und Julia Kurz
Ausstellungsgestaltung/Grafik: Leila Tabassomi

Das Forschungs- und Ausstellungsprojekt „Up Till Now“ plant eine Revision und aktuelle Befragung performativer Kunst und Aktionskunst aus der DDR. Die Ausstellung eröffnet mit der Präsentation der Arbeit „Replaced“ (Brno 2006) von Barbra Klimová und einem wachsenden (Forschungs-)Archiv. Parallel dazu entwickeln die Künstler_innen Ana Hoffner, Stefan Hurlig, Thomas Janitzky und Elske Rosenfeld neue Performances und Installationen, welche ab April in der Ausstellung zu sehen sein werden.

In direktem Austausch mit den während der DDR performativ arbeitenden Künstler_innen Jörg Herold, Via Lewandowsky/Autorperforationsartisten und Gabriele Stötzer/Exterra XX, um deren Arbeiten sich auch das Archiv stetig erweitert, verschränken die Künstler_innen für diese „Wiedervorlagen“ ihre eigene Praxis mit dem historischen Material.

Mit dem öffentlichen Panel „Encountering Performance“ am 5. und 6. April 2013 sind die Besucher_innen der CfZK eingeladen in einen Dialog mit allen beteiligten Künstler_innen zu treten. Hier werden in Tischgesprächen und Screenings Einblicke in die künstlerischen Strategien und ermittelten Ansätze der DDR-Künstler_innen und deren Überführung in einen zeitgenössischen Diskurs gewährt.

„Up Till Now“ wird gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

Up Till Now

Vorsitzende

Gabriele Stötzer,

„Schrei Carner“, 1982,

10 s/w Fotografien,

Scan aus „und jetzt

Künstlerinnen aus der

DDR“, Ausstellung

katalog A. Richter,

B. E. Strammer,

B. Kraupp (Hg.), *Viertel*

für moderne Kunst

Nürnberg 2009, S. 109